

## Projektbeschreibung

**LAG:** Wittelsbacher Land e. V.

**1. Projekttitle:**

**2. Publikation:** Die Bildhauerfamilie Öberl in Friedberg von Dr. Adelheid Riolini-Unger

Entwurf

**3. Antragsteller und Projektträger:** Heimatverein Friedberg e. V.

### Kurzdarstellung des Projekts

**a. Projektbestandteile- und -maßnahmen**

• **Der Hintergrund**

Der Bildhauer Bartholomäus Öberl (1660–1742) ist seit 1686 durch schriftliche Quellen in Friedberg verbürgt; sein Elternhaus stand in Friedberg-Bachern. Drei der Söhne von Bartholomäus Öberl wurden ebenfalls Bildhauer: Georg Anton Öberl (1693–1746), Johann Kaspar Öberl (1700–1767) und Joseph Karl Öberl (1712–1777). Georg Anton und Joseph Karl wanderten später nach Böhmen aus.

Alle Bildhauer der Familie Öberl widmeten sich der religiösen Kunst; als Auftraggeber traten in erster Linie kirchliche Institutionen in Erscheinung. Ihre Werke kreisen um Jesus Christus, Maria und die Heiligen: Jesus am Kreuz, die schmerzhaftige Mutter Gottes und die Darstellung von „Christus in der Rast“, die eine enge Verbindung zur Herrgottsruh-Wallfahrt in Friedberg aufweist. Dementsprechend finden sich die heute noch erhaltenen Werke – besonders jene des Johann Kaspar Öberl, der das umfangreichste Oeuvre hinterließ – in Kirchen und Kapellen des Landkreises Aichach-Friedberg und, darüber hinaus, der benachbarten Landkreise Augsburg, Dachau, Donau-Ries und Landsberg a. Lech sowie im Museum im Wittelsbacher Schloss in Friedberg.

Die Autorin Dr. Adelheid Riolini-Unger, ehemalige Leiterin des Museums im Wittelsbacher Schloss in Friedberg, präsentiert in ihrer Publikation über 150 Werke der Familie Öberl. Für die Region ist dies die erste Monographie, die sich intensiv mit einer auf regionaler Ebene tätigen Künstlerfamilie auseinandersetzt und deren Bedeutung für die hiesige Kunstgeschichte darstellt. Der Katalog soll eine umfassende Bebilderung der Werke beinhalten; dafür stehen zahlreiche neue Fotografien zur Verfügung, die der Augsburger Fotograf Norbert Liesz aufgenommen hat. Darüber hinaus hat Frau Riolini erstmals zu diesem Thema eine umfangreiche Rechercharbeit in zahlreichen Archiven vorgenommen; wichtige Dokumente wie z. B. Geburts- und Sterbeurkunden der Öberl sowie selbst verfasste Briefe sollen als Faksimile in der Arbeit abgedruckt werden. Die Auflagenhöhe soll 300 betragen.

• **Maßnahmen**

Redaktionelle Bearbeitung des Textes; Satz und Layout; Bildbearbeitung, Druck  
Die Publikation wird der Öffentlichkeit kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

**b. Angabe zu Partner-LAGen, Projektpartner- und beteiligte**

Heimatverein Friedberg e. V;  
Stadt Friedberg mit Info- und Bürgerbüro;  
Museum im Wittelsbacher Schloss Friedberg (Dr. Alice Arnold-Becker)  
mit angeschlossenen Museumshop;  
Wittelsbacher Land Verein.

**c. Zeitplan**

Die Umsetzung der geplanten Maßnahme soll 2021 beginnen. Erscheinung etwa im Sommer 2021

#### d. Ggf. geplante Eigenleistung

Der Heimatverein Friedberg hat die Erstellung von Fotos der Überl-Werke beauftragt und finanziert. Diese können für die Publikation verwendet werden.

#### e. Sonstiges

Genehmigungen für die Bildrechte sind bereits bei der Bischöflichen Finanzkammer vom Heimatverein eingeholt worden.

### 4. Projektziele:

#### a. unmittelbare Projektziele

Beitrag zur Erforschung des kulturellen Erbes unserer Region;  
Vermittlung von neuen Erkenntnissen zur regionalen Geschichte und Kunstgeschichte;  
Schaffung von Anreizen, kulturelle Stätten des Wittelsbacher Landes (Kirchen) zu besuchen, um die Werke vor Ort zu erleben.

#### b. Bezug zur LES (Beitrag zu Handlungsziel und aus Entwicklungsziel)

EZ3	Steigerung der Qualität und Quantität der Angebote im Bereich Tourismus, Kultur und Freizeit
HZ 3.4	Bekanntmachung und Erlebarmachung der eigenen Kulturgeschichte für verschiedene Zielgruppen: Die Publikation soll kostenlos an die Gemeinden (Schulen, Bibliotheken und Pfarrämter) verteilt werden, in denen sich Werke der Überl erhalten haben. Die positive Vermittlung dieses Stücks Heimat- und Kulturgeschichte stärkt die Verbundenheit mit der eigenen Region.

#### c. Beitrag zur weiteren Handlungsfeld- und Entwicklungszielen

HZ 3.2	Ausbau und Qualitätssteigerung der Basisinfrastruktur und der Angebotsstruktur im Tourismus: Die Publikation kann als Führer zum Werk der Bildhauerfamilie Überl im Wittelsbacher Land gelten und Touristen sowie Einheimische dazu einladen, ihre Wirkungsstätten kennenzulernen und die Skulpturen in ihrem originären Umfeld zu erleben.
HZ 6.1	Die Publikation befasst sich mit Künstlern, die auf regionaler Ebene tätig waren und ist, neben der regionalen Kulturgeschichte, somit auch ein Beitrag zu Heimatgeschichte. Die Darstellungen des „Christus in der Rast“ von Johann Kaspar Überl, die einen wichtigen Teil seines Werkes darstellen, dienen als Devotionalien der Herrgottsruh-Wallfahrt. Die Herrgottsruhwallfahrt ist auch ein Teil des Projektes „Wallfahrten zwischen Donau, Lech und Alb“ des Wittelsbacherland-Vereins.

### 5. Finanzmanagement:

#### a. Überblick Gesamtkosten

Die voraussichtlichen Gesamtkosten belaufen sich auf brutto rund ca. 17.850 Euro.

Maßnahmen	In Euro (netto)
Redaktion, Satz und Layout, Bildbearbeitung, Druck	15.000 Euro

#### b. Finanzierung

Voraussichtliche Finanzierung	In Euro netto
Heimatverein Friedberg	7.500 Euro
Zuschuss LEADER	7.500 Euro
<b>Gesamtkosten netto ca.</b>	<b>15.000 Euro</b>

Der Leader-Zuschuss wird mit 50% auf die Nettogesamtkosten berechnet.

**6. Innovative Aspekte des Projekts:** Erstmals wird eine regional tätige Künstlerfamilie im Wittelsbacher Land wissenschaftlich intensiv erforscht. Werke, die bislang noch nicht sicher einem Künstler zugeschrieben werden konnten, werden von der Autorin neu eingeordnet und zugewiesen. Fotografien von Werken sowie Abdrucke von archivalischen Quellen werden erstmals veröffentlicht. Die intensive Archivarbeit ermöglicht es, auch andere Aspekte wie z. B. sozialgeschichtliche Themen anzusprechen.

**7. Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“:**

Die Projektumsetzung beinhaltet keine Maßnahmen, welche die Aspekte Umwelt oder Klima betreffen. Die Maßnahmen sind daher als neutral anzusehen.

**8. Bezug des Projekts zum Thema „Demografie“:**

Die Projektumsetzung beinhaltet keine Maßnahmen, welche die Demographie des Landkreises in irgendeiner Form beeinflussen. Die Publikation soll jedoch in jedem Fall durch die diverse Verteilung an Schulen, Pfarreien oder Bibliotheken allen Interessierten zugänglich gemacht werden und dabei sämtliche Generationen ansprechen. Dahinter stecken auch ein Bildungsaspekt sowie die Sensibilisierung für das kulturelle Erbe der Region.

**9. Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:**

Das Projekt behandelt ein regionales, kunsthistorisches Thema im LAG-Gebiet und kann zur Identifikation mit dem kulturellen Erbe der Region beitragen. Durch die Verbreitung der Überl'schen Werke in den Nachbarlandkreisen Augsburg, Dachau, Donau-Ries und Landsberg a. Lech. ist eine Verbindung mit diesen hergestellt.

**10. Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in den Projektprozess:**

Vielen Pfarreien und Gemeinden mit Überl-Werken ist deren Bedeutung kaum bewusst. Es ist geplant, örtliche Heimatvereine ebenso wie Pfarrgemeinden und Kirchenpfleger anzusprechen, Führungen und Vorträge anzubieten und evtl. auch Patenschaften anzuregen. Mit der Gemeinde St. Jakob in Friedberg (Pfarrer Brühl) wurde diesbezüglich bereits Kontakt aufgenommen. Der Heimatverein Friedberg wird die Organisation dieser Vorhaben übernehmen.

**11. Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung (Partner, Sektoren, andere Projekte):**

**Partner:** Stadt Friedberg (Auslageorte), Museum im Wittelsbacher Schloss Friedberg (Auslageort), diverse Heimatvereine und Pfarrgemeinden (gemeinsame Veranstaltungen)  
Wittelsbacher Land Verein: (Öffentlichkeitsarbeit), Gemeinde St. Jakob

**Sektoren:** Bildung und Kultur

**Projekt:** Aufnahme in die zukünftige, modernisierte Kulturdatenbank (ehemaliges LEADER-Projekt) auf der Webseite des Wittelsbacher Land Vereins  
Eines der bedeutenderen Werke des Johann Kaspar Überl, ein mit 1738 zu Friedtberg datierter Palmesel, steht heute noch, nachdem er bereits 1888 erworben worden war, in den Kunstsammlungen des Herzoglichen Georgianums in München.

**12. Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:**

Das Buch stellt ein Produkt dar, das bleibt. Es wird kostenlos an Gemeinden sowie bestimmte Bibliotheken mit Überl-Werken abgegeben und soll so alles Bürgern frei zugänglich gemacht werden. Später ist beabsichtigt, eine modifizierte 2. Auflage zu erarbeiten, die dann auch in Buchhandlungen, Museumshops etc. gekauft werden kann.

**13. Stärkung der regionalen Identität durch Einbezug eines regionaltypischen/r Produktes oder Produktionsweise:**

Das Erscheinen einer Künstlerfamilie wie es die Überls waren, steht beispielhaft für den auch kulturellen Aufstieg des Friedberger Lands im 18. Jahrhundert, nachdem der dreissigjährige Krieg die totale Zerstörung aller Kulturgüter und die fast völlige Vernichtung der örtlichen Bevölkerung gebracht hatte. Die Werke der in Friedberg ansässigen Bildhauerfamilie Überl stehen exemplarisch für das Kulturgut der Region. Sie sind regional verbreitet und haben durch ihre Themen (z. B. der „Christus in der Rast“ – Herrgottsruhwallfahrt) eine Verbindung zur Glaubenswelt der Menschen vor Ort. Viele der kleinen Skulpturen des „Christus in der Rast“ (im Volksmund auch „Ruhherrle“ genannt) standen zur Andacht bei den Familien zuhause. Durch die Aufarbeitung und Veröffentlichung entstehen Sensibilisierungseffekte für die Bedeutung der damaligen (und heute noch sichtbaren) regionaltypischen Werke sowie deren Herstellung.

---

**Datum**

---

**Unterschrift Projektträger**